

30. Oktober 1934

An die Redaktion des Schweizer Spiegel

Hirschengraben 20

Herrn Dr. Huber

Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

Unmittelbar nach unserer telephonischen Unterredung von heute Vormittag hat sich zu der Dame, die in unserer gegenwärtigen Ausstellung für Sie Aufnahmen machen wollte, auch noch ein Herr eingefunden. Dieser hat sich bereit erklärt einen Revers, dessen Wortlaut wir ihm vorgelegt haben, nach Erstellung der Aufnahmen zu unterschreiben, ist aber nachher weggegangen, ohne sich noch einmal blicken zu lassen.

Wir gestatten uns, Ihnen die Erklärung in zwei Exemplaren zu übersenden mit der Bitte, uns das eine von der Photographin oder ihrem Begleiter, falls dieser eine Verantwortlichkeit übernehmen kann, unterzeichnet zurück zu senden.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

2 Beilagen erwähnt.

